

Peter Garski liest aus dem neuen Augsburg-Krimi "Der Steinerne Mann und das Mädchen"

Nach dem 10. Augsburg-Krimi wollte Peter Garski diese Reihe mit den beiden Privat-Schnüfflern Klaus & Helle beenden. Jedoch wurde er von vielen Leserinnen und Lesern gebeten, ja, direkt angefleht, diese Augsburg-Krimis wegen ihrer großen Beliebtheit fortzusetzen. Das geschieht nun mit dem 11. Garski-Krimi „Der Steinerne Mann und das Mädchen“.

Zur Premiere des neuen Krimis „Der Steinerne Mann und das Mädchen“ liest Peter Garski bei der Augsburger Kultur-Aktion „24xKultur im Advent im Projektraum Rechts-der-Wertach“ aus diesem.

Der Inhalt des neuen Augsburg-Krimis:

Der Steinerne Mann und das Mädchen / Ein Augsburg-Krimi / Klaus & Helle ermitteln wieder

Privatschnüffler Klaus Kessler findet zufällig eine erstochene Frau an der Augsburger Stadtmauer beim Denkmal Steinerne Mann. Es handelt sich um eine Antiquitätenhändlerin, die ein Geschäft mit Lager in der Gailenbacher Mühle betreibt. In diesen grausamen Mord sind scheinbar einige Personen aus der Bäckerei-Branche verwickelt. Klaus Kessler ist bei seinen Privatermittlungen dieses Mal auf sich allein gestellt, da sein Freund und Kollege Helle damit beschäftigt ist, mit der Mutter der Kommissarin eine Kaffeerösterei aufzubauen. Er will herausfinden, warum und wohin die Tochter der Getöteten verschwunden ist. Ganz nebenbei kommt Kessler bei seinen Ermittlungen auf die Spur eines kostbaren Rings der Kaisertochter, die bei ihrer Flucht vor den Revolutionären im Jahr 1918 auch durch Augsburg kam. Wieso kann Klaus Kessler die Kommissarin, die den Mord beim Steinernen Mann untersucht, nicht mehr erreichen, wo er doch wichtige Nachrichten für sie hätte? Gelingt es Klaus Kessler den Mörder zu überwältigen, als er diesem plötzlich gegenübersteht?

Der Autor Peter Garski:

Geboren wurde er in Augsburg im Sternzeichen der Fische. Aufgewachsen ist er in den Augsburger Stadtteilen Lechhausen, Jakober Vorstadt und Oberhausen. Ausgebildet wurde er in der Neuen Augsburger Kattunfabrik als Farbmischer für den Stoffdruck. Jedoch verfolgte er diese Laufbahn nicht, sondern arbeitete später in verschiedenen Jobs wie Sondermüll-Sortierer, Raubtier-Dompteur, Bier-Ausfahrer, Aushilfspförtner im Wiener Bestattungsmuseum, in Fachkreisen angesehener Krokodil-Züchter, Swinger-Club-Agent, Sex-Shop-Dekorateur, Leiter eines Survival-Hotels auf Neuguinea. Wenn er als Krimi-Autor arbeitet lebt er hauptsächlich in seiner Geburtsstadt zwischen Lech und Wertach.